

Der sozialistische Wettbewerb und andere Formen der Masseninitiativen sind heute mehr denn je damit untrennbar verbunden.

Ausdruck demokratischer Aktivität und des wissenschaftlich-technischen Schöpfer-tums ist die Neuererbewegung. Mitunter wird fälschlicherweise angenommen, daß ihre Bedeutung mit zunehmendem Anlagencharakter der Produktion generell zurückgeht. Große Perspektiven ihrer Weiterentwicklung ergeben sich jedoch beim reibungslosen Ablauf, bei der Wartung und Instandhaltung sowie bei der Rationalisierung von Hilfs- und Nebenprozessen in hochmechanisierten und automatisierten Prozessen. Das erfordert, beginnend bei Forschung und Entwicklung, der kollektiven Neuererbewegung größere Aufmerksamkeit zu schenken und ihr rechtzeitig anspruchsvolle Aufgaben zu stellen.

Neue Technik erfordert auch ihr reibungsloses Funktionieren und ihre hohe Auslastung, was wiederum mit strenger technologischer Disziplin, mit Verantwortungsbewußtsein und guter Organisation der Produktion zusammenhängt. Die Einbeziehung der Werk-tätigen in ehrenamtliche Kollektive der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation z.B. ist eine Bedingung für den effektiven Einsatz der modernen Technik und hilft entscheidend bei der Aufdeckung von Rationalisierungsmöglichkeiten und anderen Reserven. Die Angehörigen der Arbeiterklasse sind hier unmittelbar in die analytische Tätigkeit einbezogen.

Ein Vorzug des Sozialismus besteht darin, den Handlungsspielraum der demokratischen Aktivität der Werk-tätigen auf den Bereich von Forschung, Entwicklung und Projektierung auszudehnen. Bereits hier fallen wesentliche Entscheidungen für die Funktionsweise der Technik, für die Technologie und für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Das Wissen und die Erfahrungen der Arbeiter erweisen sich dabei als unentbehrlich. Die Praxis bestätigt, daß bei der Themenfindung und bei der Beratung von Ideen und technischen Lösungen mit den dafür geeigneten Produktionsarbeitern die Sicherheit der Forschungsingenieure in der Entscheidung für Vorzugsvarianten erhöht wird. Produktionsarbeiter als die Anwender neu entwickelter Erzeugnisse oder Verfahren sind recht gut in der Lage, wichtige ökonomische und soziale Effekte der ihnen erläuterten Lösungsvarianten sachkundig zu beurteilen. In der Erprobung der neuen Arbeitsmittel und Verfahren werden bei einem solchen Zusammenwirken die Arbeiter unmittelbar an der Realisierung von Forschungsthemen beteiligt. Diese sozialistische Gemeinschaftsarbeit festigt sich in dem Maße, wie auch bei der Überleitung und der serienmäßigen Produktion solche Beziehungen beibehalten werden. So ist die direkte Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Ingenieuren und Arbeitern entscheidend für das Tempo der gesamten Überleitung. Das Zusammenfließen von Wissen, Erfahrungen, Fähigkeiten und die gemeinsame Verantwortung für das Ganze sind wesentliche Faktoren der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Nicht zuletzt festigen sich dadurch sozialistische Beziehungen zwischen den Angehörigen verschiedener Klassen und Schichten, die den Prozeß ihrer weiteren Annäherung fruchtbar beeinflussen.<sup>13</sup>

13 Siehe auch Kap. 13 des vorliegenden Lehrbuches.